



#stayathome

SCHUBIZ Teil 2 2021:

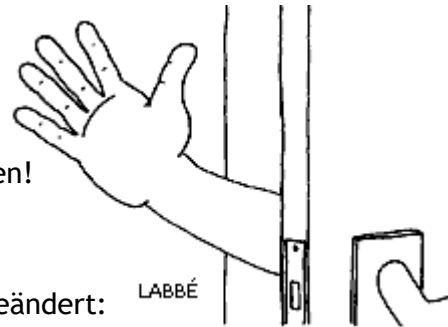
Mit allen Sinnen
der Natur auf der Spur



Hallo!

Ich hoffe, ihr seid gut in die erste Schulwoche gekommen!

Hast du Spaß beim Tierspuren suchen,
Vögel füttern und beobachten gehabt?
2021 haben wir unser Download-Konzept ein bisschen geändert:



Hier ist unser aktuelles Angebot:

Ab jetzt wird jeder wöchentliche Download von uns mehrere Rubriken enthalten:

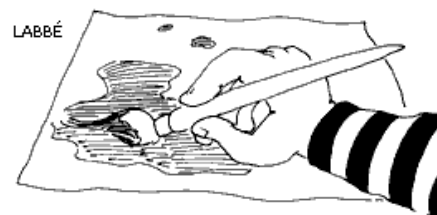
Forschen & Beobachten, Experimentieren, Basteln und Bauen, Bewegung, Wissen.
Außerdem gibt's auch weiterhin Empfehlungen für Internetseiten, Filme und Hörbeiträge für euch.

Dieses Mal geht es weiter um die Natur im Winter und Eis. Wir geben euch jede Menge Ideen für Indoor- und Outdooraktivitäten.

Was ihr machen könnt:

Indoor & Outdoor: Lasst Euch inspirieren, legt los, seid kreativ & macht spannende Projekte. Vergesst dabei nicht das Dokumentieren: Erstellt Bilder, Videoclips, Texte und sendet sie an kapaunn@schubiz.marburg-biedenkopf.de !

Ich freue mich jetzt schon über eure Beiträge!
Viel Spaß beim Bauen, Beobachten, Dokumentieren & Senden. Eure Beiträge werden gepostet und es gibt auch Preise...



Mit Gräben aus dem Schnee,
euer SCHUBIZ-Team

Wissen

Weißt du, was kleine Tiere im Winter machen?

Der Zitronenfalter ist der einzige Schmetterling in Europa, der es bei Temperaturen bis zu minus 20°C aushält. Er lässt sich einfach von einem Blatt oder Ast hängen und wartet, bis er wieder auftaut. Da er in seinem Körper so eine Art Frostschutzmittel hat, stört es ihn auch nicht, wenn er komplett mit Schnee bedeckt ist.

Zeichnungen aus: www.labbe.de © Labbé



#stayathome

SCHUBIZ Teil 2 2021: Mit allen Sinnen der Natur auf der Spur



Auch Bienen halten sich in der Gruppe warm, indem sie ganz nahe zusammenkrabbeln und eine Kugel bilden. Das nennt man Wintertraube. Die Winterbiene lebt länger als die Sommerbiene, damit das Bienenvolk auch den längsten Winter überleben kann.

Marienkäfer verkriechen sich im Laub und kuscheln mit anderen Marienkäfer. Manchmal verkriechen sich Marienkäfer und Insekten wie Florfliegen in kleine Ritzen von Schuppen oder Häusermauern und überwintern dort.

Forschen und Beobachten



Experimente mit Schnee für kleine Forscher*innen:

Gehe unter einen zugeschnittenen Baum und nimm eine Schneedusche. Wie fühlt sich das an?

Achte auf die Geräusche in der Schneelandschaft. Ist es lauter oder leiser als sonst? Laufe durch den Schnee, wie hört sich Schnee an?

Wenn du eine gute Lupe hast, dann beobachte Schnee. Mache eine Zeichnung von verschiedenen Schneekristallen.

Nimm Schnee in deine warme Hand, was passiert?

Nimm einen Eimer mit sauberem Schnee mit ins Haus zum Experimentieren:

Fülle einen Messbecher voller Schnee und stelle ihn an einen warmen Ort. Was kannst du beobachten?

Gib je eine Tasse Schnee in kaltes und eine in warmes Wasser. Was fällt dir auf?

Streue etwas Salz auf den Schnee und beobachte. Was passiert?

Dokumentiere deine Beobachtungen und schick sie mir. Wenn du Fragen hast, dann erkläre ich dir gerne, was passiert ist!

Wie Eisblumen entstehen und was passiert, wenn Wasser gefriert, erklärt euch die Sendung mit der Maus: [Video WDR: Eisblumen 5:26 min.](#)



#stayathome

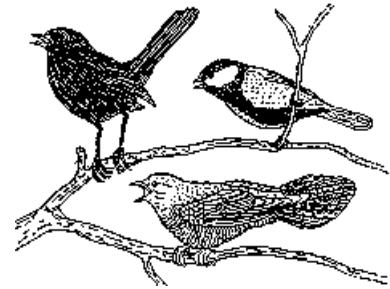
SCHUBIZ Teil 2 2021:

Mit allen Sinnen
der Natur auf der Spur



Bewegen

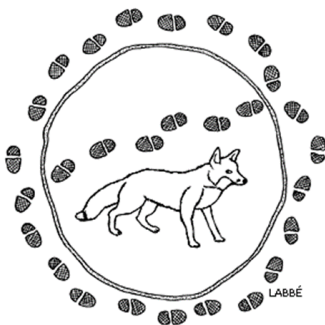
Tiere haben verschiedene Tricks, sich gegen Nässe und Kälte zu schützen. Manche Tiere sparen Energie indem sie sich ganz wenig bewegen und andere müssen sich im Winter besonders viel bewegen, um an Futter zu kommen und nicht kalt zu werden. Andere Tiere bewegen sich ganz viel, um sich ihr Futter zu jagen. Bei diesen kleinen Übungen versuchen wir, einige Tiere nachzumachen. Am besten machst du die Übungen wie die Tiere an deinem Lieblingsplatz in der Natur:



Schütteln wie ein nasser Pudel

Schüttele deinen ganzen Körper von Kopf bis Fuß so lange, bis du richtig durchgerüttelt und -schüttelt bist.

Schleichen wie ein Fuchs



Jetzt schleiche vorsichtig wie ein Fuchs. (Denke daran, Füchse legen oft lange Strecken zurück, bis sie eine Maus unter dem Schnee erwischen!)

Fliegen wie ein Vogel

Breite deine Arme aus wie ein Vogel seine Flügel. Versuche mit ausgebreiteten Armen so zu laufen, wie ein Vogel durch die Luft gleitet, mal schnell, mal langsam, mal im Sturzflug, bis es dir warm ist.

Aufplustern wie eine Amsel

Amseln machen sich ganz klein und plustern sich auf, damit möglichst viel Luft zwischen die Federn kommt. Das isoliert wie bei einer warmen Winterjacke: Versuche dich aufzuplustern wie eine Amsel. Mache dich ganz klein und kauere dich hin...

Hüpfen wie ein Spatz

Fasse deine Fußgelenke und hüpfе wie ein Spatz. Spatzen hüpfen immer mit beiden Beinen gleichzeitig.

Die Übungen kannst du jeden Tag machen und mit einem schönen Winterspaziergang kombinieren, damit du dich fit hältst und gesund bleibst. Viel Spaß dabei!



Wenn du mehr über Tiere im Winter wissen willst, dann gibt's noch ein Maus-Video für dich: [Tiere im Winter WDR 7:21 min.](#)



#stayathome

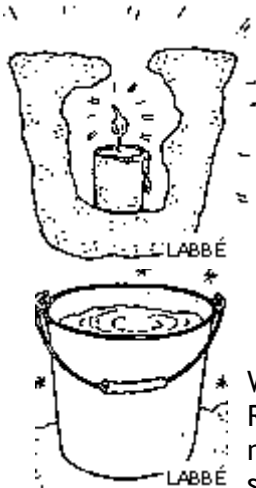
SCHUBIZ Teil 2 2021:

Mit allen Sinnen
der Natur auf der Spur



Experimentieren, Basteln und Bauen

Baut euch ein Eislicht für Draußen



Solange es so kalt ist (es muss mindestens -5°C sein), gibt es eine wunderbare Gelegenheit, ein schönes Windlicht aus Eis zu machen. Du benötigst für ein Eislicht entweder:

1 Stablen Eimer und Wasser **oder** eine große 1,5 l und eine kleine (0,3 l) PET-Flasche, schöne Blätter oder Steine, Nüsse, Orangenschalen **und** eine Kerze

Einfache Variante für ein großes Eislicht:

Wasser in den Eimer füllen und so lange warten, bis die Ränder und die Oberfläche festgefroren sind. Du darfst nur so lange warten, dass die Mitte und der Boden noch nicht gefroren sind!



Dann den Eimer so lange an einen wärmeren Ort stellen, bis du den Eisblock aus dem Eimer lösen kannst und aus den Eimer „stürzen“ (natürlich im Freien!) kannst.

In die Lücke kannst du deine Kerze stellen und an einem windgeschützten Ort im Freien aufstellen!

Kleines Eislicht mit Muster:

1. Du benötigst nur den unteren Teil der PET-Flaschen! Schneide das untere Drittel beider PET-Flaschen ab. Stelle die kleine PET-Flasche in die Mitte der Großen PET-Flasche und lege einen dicken Stein in die kleine Flasche, dass sie nicht umkippen kann.
2. Verziere den Rand deines Eislichts, indem du in der Lücke zwischen den PET-Flaschen Blätter und andere schöne Naturmaterialien schichtest.
3. Fülle vorsichtig Wasser (bis 2 cm unter der oberen Kante) in den Bereich zwischen großer und kleiner Flasche. Wichtig: In die kleine Flasche darf kein Wasser gelangen!
4. Jetzt stelle deine Flaschen vorsichtig in die Kälte. Wenn alles durchgefroren ist, kannst du die PET-Flaschen entfernen und hast ein wunderschönes Eislicht mit Verzierung.

Was passiert?

Bei unter 0°C gefriert das Wasser zu Eis. Sobald es draußen über 0°C warm wird oder die Kerze das Eis erwärmt, kannst du beobachten, wie aus Eis Wasser wird.

PS: Lust auf mehr? Die Ideen stammen aus unseren Workshops „Experimentieren“ und der „Natur auf der Spur“.

Zeichnungen aus: www.labbe.de © Labbé